



28.10.25

Jeremia 5, 27-31: Gemeinsam den Bibeltext lesen



## Gut zu wissen

Damals spannte man Netze, um Vögel zu fangen. Die Vögel wurden gegessen. Die Netze mussten natürlich unauffällig gespannt werden, damit die Vögel sie nicht schon vorher sahen.

Skrupel sind Hemmungen, die uns davon abhalten, etwas Schlechtes zu tun.

Damals galten dicke Menschen als reich, weil sie Geld hatten, um sich viel Essen zu kaufen.

Wenn Waise oder Arme keine Familie hatten, die sie versorgten, waren sie drauf angewiesen, dass sich andere um sie kümmern.

Vergeltung heißt, jemanden zu bestrafen, der ein Unrecht begangen hat.

**Propheten** sind Boten Gottes, die von ihm beauftragt werden, das zu sagen, was Gott vorgibt.



## Gruppenaktivität

Die SuS sollen überlegen:  
Wer kommt ihm Text vor (Vogelfänger/skrupellose Leute, Volk, Propheten, Priester)  
Die SuS werden auf die Personengruppen aufgeteilt. Jede Gruppe soll dann überlegen:

- Was machen sie?
- Warum handeln sie so?
- Welches Ergebnis hat das?
- Wie denkt Gott darüber?



## Fragerunde

- Warum handeln die skrupellosen Leute so, wie sie handeln?
- Warum ist Gott empört?
- Was meinst der letzte Satz: „Was aber wollt ihr machen, wenn das Ende da ist“?
- Denkt ihr auch manchmal an das Ende/Ergebnis einer Sache oder lebt ihr im Augenblick?
- Was bedeutet das für das Leben mit Gott?



## Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man erst was machen wollte, was nicht gut ist und dann aber an die Konsequenzen gedacht hat

oder

Etwas zum Thema **SKRUPEL(LOS)** erzählen:

Manche Leute im Volk Israel werden reich, indem sie andere belügen und ihnen das Geld wegnehmen. Menschen, die Hilfe brauchen, müssen selbst sehen, wie sie klarkommen (zum Beispiel Kinder ohne Eltern oder arme Leute). Niemand hilft ihnen. Selbst Propheten und Priester lügen das Volk an und suchen nur ihren eigenen Vorteil. Kein Wunder, dass Gott mächtig sauer ist.

Manchmal wollen wir etwas unternehmen und stürzen uns ohne Nachdenken hinein. Oft geht das nicht gut aus. Wenn wir uns aber vorher fragen, was Gott wohl darüber denkt, dann machen wir das vielleicht ganz anders. Ich möchte nicht skrupellos sein und nicht an meinen eigenen Vorteil denken. Deshalb versuche ich, ehrlich zu sein und zu helfen, wo ich kann.

